

RS OGH 1972/10/12 3Ob117/72, 1Ob216/73, 7Ob56/74 (7Ob57/74), 2Ob18/75, 4Ob592/76, 2Ob519/81, 7Ob586/

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 12.10.1972

Norm

ABGB §861

ABGB §869

Rechtssatz

Ein Vertrag kommt erst mit der Einigung der vertragschließenden Teile über die Hauptpunkte und Nebenpunkte zustande.

Entscheidungstexte

- 3 Ob 117/72
Entscheidungstext OGH 12.10.1972 3 Ob 117/72
- 1 Ob 216/73
Entscheidungstext OGH 16.01.1974 1 Ob 216/73
- 7 Ob 56/74
Entscheidungstext OGH 09.05.1974 7 Ob 56/74
- 2 Ob 18/75
Entscheidungstext OGH 10.04.1975 2 Ob 18/75
- 4 Ob 592/76
Entscheidungstext OGH 11.01.1977 4 Ob 592/76
Auch
- 2 Ob 519/81
Entscheidungstext OGH 06.10.1981 2 Ob 519/81
- 7 Ob 586/83
Entscheidungstext OGH 26.05.1983 7 Ob 586/83
Auch
- 4 Ob 532/88
Entscheidungstext OGH 31.05.1988 4 Ob 532/88
Auch; Veröff: SZ 61/136 = JBI 1989,244
- 4 Ob 516/90

Entscheidungstext OGH 30.05.1990 4 Ob 516/90

Auch; Beisatz: Der Grundsatz, dass Vorverhandlungen bis zur Einigung über in Erörterung gezogene Nebenpunkte andauern, wird auch von der Lehre gebilligt. Soweit ein Teil beim Abschluß des Vertrages auf einen bestimmten Vertragspunkt erkennbar Wert gelegt hat, fehlt es an der erforderlichen Willensübereinstimmung, solange nicht auch über diesen Punkt Einigung erzielt wurde. (T1)

- 8 Ob 701/89

Entscheidungstext OGH 26.07.1990 8 Ob 701/89

Vgl; Beisatz: Das Schweigen des Offerenten auf eine ganz unwesentliche Abweichung in der Annahme seines Offertes kann als Zustimmung gewertet werden. (T2)

- 4 Ob 52/95

Entscheidungstext OGH 10.10.1995 4 Ob 52/95

Auch; Beis wie T1; Veröff: SZ 68/178

- 7 Ob 67/99z

Entscheidungstext OGH 30.03.1999 7 Ob 67/99z

Auch; Beisatz: Für das Zustandekommen eines Vertrages ist die Einigung der Vertragsteile über den Vertragsinhalt und die ausdrückliche oder stillschweigende Erklärung des Abschlusswillens erforderlich; eine Einigung der Parteien über den Vertragsinhalt ist erst anzunehmen, wenn über sämtliche Vertragsbestimmungen Einigkeit besteht. War eine Vereinbarung über offengebliebene Punkte - unter Umständen auch bloß unwesentliche - vorbehalten, dann kommt der Vertrag erst zustande, wenn sich die Parteien auch darüber geeinigt haben. (T3)

- 8 Ob 232/99x

Entscheidungstext OGH 09.03.2000 8 Ob 232/99x

Auch; Beis wie T3 nur: Für das Zustandekommen eines Vertrages ist die Einigung der Vertragsteile über den Vertragsinhalt und die ausdrückliche oder stillschweigende Erklärung des Abschlusswillens erforderlich. (T4)

- 7 Ob 244/00h

Entscheidungstext OGH 23.01.2001 7 Ob 244/00h

- 2 Ob 158/01a

Entscheidungstext OGH 20.09.2001 2 Ob 158/01a

Auch; Beis wie T1 nur: Soweit ein Teil beim Abschluss des Vertrages auf einen bestimmten Vertragspunkt erkennbar Wert gelegt hat, fehlt es an der erforderlichen Willensübereinstimmung, solange nicht auch über diesen Punkt Einigung erzielt wurde. (T5); Beisatz: Hier: Syndizierung von verkauften Aktien als wesentlicher Vertragspunkt bei einem Beteiligungserwerb. (T6)

- 8 ObA 29/03b

Entscheidungstext OGH 18.09.2003 8 ObA 29/03b

Beisatz: Hier waren die Verwendung der Abfindungssumme, der Abschluss eines Pensionskassenvertrages und die Frage des Urlaubsverbrauches offen; daher keine Einigung aber einvernehmliche Auflösung des Dienstverhältnisses. (T7)

- 6 Ob 190/10z

Entscheidungstext OGH 11.10.2010 6 Ob 190/10z

Vgl auch

- 3 Ob 103/12m

Entscheidungstext OGH 08.08.2012 3 Ob 103/12m

Vgl; Beis wie T2

- 4 Ob 52/13w

Entscheidungstext OGH 17.04.2013 4 Ob 52/13w

Vgl auch; Beis wie T3

- 5 Ob 33/14k

Entscheidungstext OGH 13.03.2014 5 Ob 33/14k

Auch

- 7 Ob 59/15z

Entscheidungstext OGH 02.07.2015 7 Ob 59/15z

- 9 ObA 18/17p

Entscheidungstext OGH 24.05.2017 9 ObA 18/17p

Auch; Beis wie T4

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1972:RS0013984

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

11.04.2018

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at